

Steierkrone

KULTUR

Mittwoch, 3. Oktober 2018

recreation im Grazer Stefaniensaal

## Jugendliche Frische

Nicht nur Dirigent Patrick Hahn ist blutjung, auch die Komponisten Felix Mendelssohn und Lars-Erik Larsson waren nicht bis kaum erwachsen, als sie die Werke schrieben, die recreation im Stefaniensaal zum Besten gab. Ergänzt wurde das effektvolle Programm von Louis Spohrs Ouvertüre zu „Der Alchymist“.

Dass man in Zukunft von Patrick Hahn noch viel hören wird, davon darf man getrost ausgehen. Der 23-jährige Grazer hat bereits das Pult so manchen großen Orchesters erobert – und das völlig zurecht, wie er mit recreation im Stefaniensaal bewies. Bei Spohrs Ouvertüre kostete er gemeinsam mit den spielfreudigen Musikern die großen Effekte genussvoll aus. Und auch bei Mendelssohns Erster Symphonie, die dieser mit nur 15 Jahren komponiert hatte, sowie seiner „Meeresstille und glückliche Fahrt“ schöpfte Hahn, der das Orchester mit ungemein präzi-

sen Gesten und oft mit dem ganzen Körper dirigierend durch den Abend führte, aus dem Vollen.

Zum Höhepunkt geriet jedoch Lars-Erik Larssons Konzert für Altsaxophon und Streicher, op. 14, bei dem Solist Gerald Preinfalk nicht nur die ganze Bandbreite des im klassischen Kontext selten zu hörenden Instruments auskostete, sondern in einen überaus sympathischen Dialog mit dem Dirigenten und seinen Mitmusikern trat.

Ein Abend, bei dem die jugendliche Frische greifbar war, nicht nur als Schlagwort herhalten musste. MR